

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 40

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wird, wie man hofft, im Sinne einer Gutheizung der gemeinderälichen Anträge. Das neue Schulhaus soll in die Wiese des Hrn. Posthalter Züst an die Straße nach dem Käien zu stehen kommen. Die Baufest war dieses Jahr hier ordentlich rege, wurden doch 3 Wohnhäuser (darunter ein Doppelbau) und 3 Remisen erstellt und bereits ist wieder ein Bau vergeben.

Schulhausbau Hettwyl. Die Gemeindeversammlung Hettwyl hat das Hauptfraktaandum, den Schulhausbau im Sinne der Anträge des Gemeinderates erledigt. Danach soll auf dem Turnplatz mit Verschiebung der Turnhalle (mittels Landankaufs von einer halben Fucharte von Herrn Flückiger) ein Schulhaus errichtet werden mit einem Kostenvoranschlag von 130,000 Fr.

Neues Kurhausprojekt. Auf Eigenthal soll ein neues Kurhaus mit Platz für 50 Betten erstellt werden, was sicher einem fühlbaren Bedürfnis entspringt. Der Luzerner Ortsbürgerrat wird demnächst eine Konkurrenz-Ausschreibung für Errichtung von Bauplänen erlassen.

Bauwesen in Uri. Das Projekt einer Fahrstraße von der Station Tsileten nach dem Tsenthal tritt in den Vordergrund.

Bauhätigkeit in der Stadt Freiburg. Die Bauhätigkeit in dieser Stadt ist gegenwärtig eine außerordentlich rege. Das neue geräumige Zeughaus schreitet rasch der Vollendung entgegen, das alte Zeughaus wird zu Universitätszwecken umgebaut. Für das Jahr 1897 ist die Restauration der im Rokokostil erbauten Kirche des ehemaligen Jesuitentollegiums beschlossene Sache. Der Große Rat hat zu diesem Zwecke Fr. 20,000 bewilligt. Die Restauration der Liebfrauenkirche ist im Gange; ein Vereinshaus kommt nächstens unter Dach.

Im Kanton Aargau gibt es immer noch 5347 Häuser mit Strohdecken (fast ein Fünftel aller Wohngebäude). Im Jahr 1894 leistete die aargauische Brandassuranzanstalt an Beiträgen für Befestigung von Strohdächern die Summe von 20,027 Fr.

† **J. Steiner in Wiedikon.** In Wiedikon-Zürich starb am 18. d. M. im Alter von 57 Jahren der weitbekannte Maschinenhändler Jakob Steiner. R. I. P.

Frage.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugssquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsetzen.

600. Sind in der Schweiz und wo Handpressen für Cementalziegel in Betrieb?

601. Wer übernimmt größere, regelmäßige Lieferungen von gedrehten Holzrosetten?

602. Wer verkauft einen Dampfkessel in kleinerem Maßstabe, möglichst große Heizfläche, ca. 1,20 m Höhe und 60—70 cm Durchmesser?

602a. Wer liefert Fruchtbrenn-Maschinen für Kraftbetrieb? Offeren gefl. an G. Thalmann in Gupfen bei Sirnach (Thurgau).

603. Ist in der Schweiz ein Geschäft, das sich mit der Anfertigung von dünnen Messingröhren, 1 mm Wandung, befasst?

604. Wer liefert Stahlseile, mit denen gehärteter Stahl in voller Härte gefertigt werden kann?

605. Wo wäre eine noch gute Randschindelmaschine zu kaufen? Wo wäre eine neue zu beziehen und zu welchem Preis?

606. Wer liefert Lederstanzen jeder Art mit verschiedenen Einsätzen, für Hand- oder Fußbetrieb geeignet?

Antworten.

Auf Frage 554. Kolben aus Papier z. liefert, wenn nicht in einzelnen Stücken, sondern in einer gewissen Anzahl bestellt H. Weidmann, Rapperswil.

Auf Frage 556. Zug-Zaloufienladen liefert als Spezialität: Fr. Josef Sterki, Zug-Zaloufienfabrikant in Biberist (Solothurn) und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 557. Fragesteller wolle sich gefl. an die Firma: Ar. Walter, Ingenieur, Scheuchzergut-Oberstrass-Zürich, wenden, welche gerne mit demselben in Verbindung treten würde.

Auf Frage 565. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Karl Kengelbacher, Küfer, Ernetswil (St. Gallen).

Auf Frage 566. Asbestfasern liefert billigst die Mech. Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Aargau).

Auf Frage 571. Eine eingehende Beschreibung der Verwendung der verschiedenen Lack würde zu umständlich sein. Wenden Sie sich gefl. an die Firma G. A. Pestalozzi in Zürich, welche Ihnen genauen Aufschluß direkt zugesenden wird.

Auf Frage 571. Als Vertreter einer der ersten engl. Lackfabriken wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Jean Ruppli, Brugg.

Auf Fragen 573, 577 und 581. W. A. Mäder, Technisches Bureau, Zürich III, wünscht mit den H.H. Fragestellern in Verbindung zu treten.

Auf Fragen 577 und 581. Maschinenfabrik Kern u. Cie. in Binningen liefert Speise- und Lastaufzüge nach bestem System.

Auf Frage 581. Die einfachsten, selbstthätigen Schraubenflaschenzüge, System Lüders, von 500—10,000 Kg. Tragkraft liefern prompt und billigst Liebrecht u. Co., Maschinen, Werkzeuge und Bauartikel, Zürich I, Hornergasse 18.

Auf Frage 582. Könnte eine grössere Partie gut gelagerte Cementröhren, 40 mm weit, abgeben und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. U. Bucher, Baumeister, Bexifon.

Auf Frage 583. Werkstattöfen erstellt J. A. Bachmann in Schönenwerd.

Auf Frage 583. Ein gewöhnlicher Leimofen ist nicht im stande, auch nur leidlich den von Ihnen bezeichneten Arbeitsraum zu erwärmen. Entweder müssen Sie sich zweier Öfen bedienen, d. h. eines zum Heizen und eines zum Leimen, oder Sie müssen einen Extra-Ofen erstellen lassen, wenn er Ihnen in beiden Richtungen dienen soll. Ich anerbierte mich, Ihnen unter Garantie einen solchen zu liefern, der Ihre große Werkstatt genügend erwärmt und zugleich als Leimofen benutzt werden kann und der nur Holzabfälle, als Sägespäne, Abfall von Hobelmaschinen etc., als Brennmaterial erfordert. Wünsche deshalb mit Ihnen in Korrespondenz zu treten. J. Hartmann, Mechaniker, St. Fiden bei St. Gall.

Auf Frage 583. Den besten Ofen für eine 15 Meter lange Werkstatt liefert Konr. Seiler, Hafner in Frauenfeld. Der Ofen kann mit Holzabfällen geheizt werden, dient jederzeit vorzüglich als Leimofen und, was sehr wichtig ist, daß das Lokal ziemlich gleichmäßig erwärmt wird, ohne grosse Hitze um den Ofen zu haben.

Auf Frage 583. Möchte mit Fragesteller in Verbindung treten. C. Brandenberger, Schlosser, Rorschach.

Auf Frage 583. E. Burkharter, Ofenfabrikant in Bern, fertigt Leim-, Fournier- und Holztröcknöfen, Patent 8969, und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 587. Eschenfächchen habe ich 50 Stück auf Lager von 55—150 Liter Inhalt. Diezelben können also sofort bezogen werden. Herm. Weltzinger, Küferei, z. Krone in Berlingen.

Auf Frage 590. Lieferant von messingenen Fässchrauben (als Spezialität) ist Jb. Hanhart z. Frieden in Steckborn.

Auf Frage 592. Stahldraht, 5 mm dick, in geraden Stangen und Stahl in allen Dimensionen liefern H. Kleinert u. Co. in Biel.

Auf Frage 594. Jedes Feuerwerk und Kamin, das mangels Zug hat, hilft sicher und mit Garantie Konr. Seiler, Hafner in Frauenfeld.

Auf Frage 594. Bei einer richtigen Herd- oder Ofenfeuerung wird nur die zum Brennen nötige Luft durch den Rost ins Feuer eingelassen und läuft von da als Rauchgas in geschlossenem Zuge in das Kamin. Dagegen gehört ein Schmiedefeuer zu den offenen Feuerungen. Nicht nur die vom Gebläse geföhlerte Luft, sondern eine Menge Außenluft mischt sich mit der Schmiedestamme, kühlt sie ab und geht mit ihr durchs Kamin. Ist dieses nicht zügig, so gibt es Stauungen und der schädliche Kohlendunst ergießt sich in die Werkstatt. Um ein Schmiedekamin zügig zu machen, befestigt man ca. 30 cm über dem Essefeuer einen kleinen tonischen Kaminhöch von dickem Blech und stellt auf diesen ein Eisenrohr von 12 cm Weite und 3 m Höhe. Durch diese Röhre laufen die Feuergase ungeföhlt in das Kamin und bewirken einen starken Zug, der dann noch die übrigen Gase aus dem großen Kaminhöch resp. der Werkstatt absaugt. Ein Kamin von 28 × 28 cm ist eher zu eng für eine Schmiede und wenn das Kamin zügig sein soll, so dürfen keine andern Einmündungen in dieses Kamin angebracht sein, sonst verurtheilen sie Stauungen. Diese Einmündungen müssen ein eigenes Kamin haben, was für sie ebenfalls gut ist. B.

Auf Frage 595. Wenden Sie sich an Wild u. Lendi, Zürich, Hafnerstr. 60.

Auf Frage 595. Die Elektrotechn. Fabrik Dübendorf (Zbh.) von R. Trüb liefert als Spezialität elektrische Mess- und Präzisionsinstrumente, sowie auch alle physikalischen Apparate.

Auf Frage 599. Eine Welle von 5 Meter Länge oder darüber, 75 oder 80 mm dick, mit passenden Steblagern dazu, kann sofort billigst liefern Fr. Roj. Zwicky, mech. Werkstätte in Wald (Zbh.)

Submissions-Anzeiger.

Lieferung von Gußwaren. Die Verwaltungsabteilung des Bauwesens der Stadt Zürich eröffnet freie Konkurrenz über die Lieferung der im Laufe des Jahres 1896 für die Erweiterung der Wasserversorgung benötigten Gußwaren und zwar:

Röhren:
 40 50 70 100 150 200 250 350 mm Lichtweite
 5000 4000 1500 8000 2000 500 500 1700 Meter.

Formstücke ca. 30 Tonnen
 Schieber verschiedener Dimensionen ca. 100 Stück.
 Hydranten, einarmige und zweifärmige, 100 Stück.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau des Ingénieurs der Wasserversorgung Zürich (H. Peter) aufgelegt, der jede weitere Auskunft erteilen wird. Angebote auf die Gesamtlieferung, sowie auf einzelne Teile, sind bis spätestens den 3. Januar 1896 an den Vorstand des Bauwesens, Abteilung II, einzureichen.

Straßenbau. Die Gemeinde Speicher (App. A.-Rh.) ist im Falle, den Bau einer Straße III. Klasse von ca. 300 Meter Länge in Aftord zu geben. Offerten sind bis Mitte Januar 1896 dem Bauherrn, Herrn Gemeinderat J. U. Rechsteiner im Dorf, schriftlich einzureichen, bei welchem auch Pläne und Baubeschrieb eingesehen werden können.

Für eine neu zu erstellende Wasserversorgung in Münchweilen ist zu vergeben: 1. Ausheben und Zudecken der Leitungsträger von den Quellen bis zum Reservoir, in 4 Abteilungen. 2. Liefern und Legen der gußeisernen Röhren. Preisangabe für 60 und 75 Millim. Lichtweite. Eingaben sind bis zum 26. d. M. einzufinden an Joh. Bietenhader in Münchweilen.

Preisausschreiben. Die „Illustrierte Kunstgewerbliche Zeitschrift für Innendekoration“ (Alex. Koch in Darmstadt) erlässt ein Preisausschreiben zur Erlangung von Entwürfen für einfache und billige Wohnungs-Einrichtungen. Sie will damit dem berechtigten Verlangen des Mittelstandes entgegenkommen, der seine Wohnräume ebenso mit soliden und sinnvollen Einrichtungen schmücken möchte, deren Preise sich in niedrig bemessenen Grenzen bewegen.

Die Preisen sind 2000 Mark ausgesetzt.

Die Einführung von Konkurrenz-Entwürfen hat bis zum 10. Mai 1896 zu geschehen.

Das ausführliche Programm ist erhältlich bei der Schriftleitung obengenannter Zeitschrift.

Exposition nationale suisse, Genève 1896. Le Comité central met en adjudication publique la construction de la Passerelle à piétons du Parc de Plaisance (chemin des Bains). Pour prendre connaissance du cahier des charges et pour tous renseignements, s'adresser à Mr. G. Autran, ingénieur de l'exposition, aux Casernes. Les soumissions devront être déposées à la Chancellerie de l'exposition, 20, chemin du Mail, avant le 31 décembre 1895.

Lieferung und Verlegen von ca. 1000 m³ großen Steinen zu Versteinerungsarbeiten bei den oberen Schleusen zu Unterseen. Näheres ist auf dem Bureau des Unterzeichnaten einzusehen. Verschlossene Angebote mit der Aufschrift „Steinlieferung“ nimmt bis zum 29. Dezember 1895 entgegen der Ingenieur des 1. Bezirks: H. Aebi in Interlaken.

Die Käseereigefellschaft Bettwyl, Kanton Aargau, ist im Begriffe, in ihrem Käseereigebäude ein **Feuerwerk** nach neuem System samt **Käsekessi** erstellen zu lassen. Darauf Reflektierende wollen ihre Angebote bis zum 1. Januar nächsthin dem Präsidenten der Gesellschaft, Herrn L. Brunner, Gemeindamann in Bettwyl, schriftlich einreichen. Taggelder werden nicht bezahlt. Das gegenwärtige Hängekessi, 1000 Liter haltend, würde gegen das neue ausgetauscht oder direkt verkauft.

Straßenbau. Die Gemeinden Schlatt und Höflietten (Bz.) eröffnen Konkurrenz über die für Errichtung einer neuen Straße 2. Klasse Wenzikon-Zafobthal vorkommenden Erdarbeiten und Dolenanlagen mit einem Kostenvorantrag von Fr. 1663.20. Pläne, Voranschlag und Aftordbedingungen können bei Hrn. Präsident Müller in Wattenstein eingesehen werden und sind schriftliche Übernahmęofferten bis zum 28. Dezember 1895 an Herrn Präsident Müllhaupt in Höflietten bei Egg einzufinden.

Die Käseereigefellschaft Heriswil-Heimrichswil, Kanton Solothurn, ist willens, ein neues **Feuerwerk** samt **Käsekessi** erstellen zu lassen. Darauf Reflektierende wollen ihre Angebote bis zum 10. Januar 1896 schriftlich einreichen.

Für Erdarbeiter. Begräumen von 2500—3000 Kubikmeter Erde ab den der Gemeinschaft Laufen angehörenden Landparzellen am Rebacker. Übernahmęlustige haben ihre schriftlichen Angebote per Kubikmeter bis 31. Dezember einzureichen und können inzwischen im Geschäftskontor der Portland Cementfabrik Laufen jede gewünschte Auskunft erhalten.

Wasserversorgung Rümligen (Aargau). Leitungen ca. 1800 Meter. Reservoir 200 m³ Wassergehalt, Hydrantenanlage u. Plan und Baubeschrieb liegen bei Herrn Ammann Aermann in Rümligen zur Einführung offen. Offerten für Übernahme der ganzen Arbeit sind bis 8. Januar 1896 verschlossen mit der Aufschrift „Wasserversorgung Rümligen“ dem Gemeinderat einzureichen.

Steintreppen. Die nächste Frühjahr neu zu erstellenden zwei Friedhofstreppen in Buchs (St. Gallen). Bezugliche Offerten

sind bis Ende dieses Monats dem Gemeindeamt einzureichen, wo selbst auch Pläne und Bauvorschriften einzusehen sind.

Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion für eine Straßenbrücke von 27 Meter lichte Spannweite über die Landquart in der Nähe der Station Landquart. Plan und Bauvorschriften können auf dem kantonalen Bauamt in Chur eingesehen werden. Offerten sind bis zum 30. ds. an das Bau- und Forstdepartement in Chur einzureichen.

Erstellung der Widerlager und Regulierung der Zufahrten für die projektierte eiserne Brücke an Stelle der alten Holzbrücke bei Landquart mit einem Kostenvoranschlag von Fr. 6500. Pläne und Bauvorschriften sind auf dem kantonalen Bauamt in Chur zur Einführung aufgelegt. Offerten sind bis zum 25. d. dies. dem Bau- und Forstdepartement (Th. Marugg) in Chur einzureichen.

Kunstgewerbliche Ausschreibung. Das Centralkomitee des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins eröffnet unter den schweizerischen oder in der Schweiz niedergelassenen Architekten und Kunstgewerbetreibenden eine Konkurrenz von Entwürfen zu einer Ehrenmitglieds-Urkunde des Schweizer. Ingenieur- und Architektenvereins. Das zugängliche Programm kann beim Centralkomitee des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (Präsident A. Geiser, Altuar W. Ritter), wie bei den Tit. Vorständen der Vereinssektionen bezogen werden. Der Ablieferungs-Termin der Arbeit ist auf Ende Februar 1896 festgesetzt.

Bau der Rheinbrücke Haag-Bendern:

Lieferung: a) lärchener Grundpfähle, 12 m lang, 35 cm stark, ca. 45 Stück.
 b) von geschnittenem, lärchenem Fochholz, ca. 43 m³.
 c) geschnittener Bauholzler verschiedener Dimensionen, ca. 200 m³.
 d) der Bretterwaren verschiedener Längen und Dicken, ca. 2000 m³.
 e) von ca. 12.000 Kilogramm Eisenteilen, als: Zugstangen, Bindplatten, Schrauben.

Genaue Listen und Lieferungsbedingungen über Holz- und Eisenlieferung werden auf Verlangen sofort franko zugesandt. Anfragen und Offerten sind zu richten an Gebr. Beusch, Baugeschäft, Buchs (St. Gallen).

Schulbänke. Der kath. Schulrat von St. Margrethen (Kt. St. Gallen) wünscht ca. 20 Schulbänke nach der im Schullokal sich befindenden Musterbank einzustellen zu lassen. Allfällige Offerten können bis den 30. ds. an das Präsidium des kath. Schulrates eingereicht werden.

Sekundarschulhausbau Weizlingen. Die Maurer-, Stein- hauer- und Zimmerarbeiten für den Bau eines neuen Sekundarschulgebäudes in Weizlingen. Pläne, und Ablieferungsbedingungen und Voranschläge liegen bei Hrn. Architekt Haggemann in Winterthur und im Pfarrhaus Weizlingen zur Einführung offen. Eingaben mit der Aufschrift: „Sekundarschulhausbau Weizlingen“ sind verschlossen bis zum 31. Dezember 1895 an den Präsidenten, Hrn. Pfarrer Hottinger, einzufinden.

Stellenausschreibungen.

Die Kontrollenstelle beim eidgenössischen Niederlagshaus in Basel. Anmeldungen sind bis und mit 4 Januar 1896 an die Zolldirektion in Basel zu richten.

Elektrotechniker. Die Einwohnergemeinde St. Immer eröffnet Konkurrenz über die Befezung der Stelle eines zweiten Mechanikers in ihrer elektrischen Fabrik. Einem Elektrizitäts-Monteur wird der Vorzug gegeben. Eintritt sofort. Offerten sind bis 25. ds. unter versteigertem Couvert an die Commission municipale d'Electricité in St. Immer zu richten.

Die Stelle eines Elektrotechnikers auf dem eidgenössischen Geniebureau in Bern. Bezahlung Fr. 3500—4500 pro Jahr, nebst Displacemententschädigung und speziellem Sold in Instruktionsturken. Bewerber müssen Schweizerbürger sein, das Gebiet der Elektrotechnik in Theorie und Praxis vollkommen beherrschen und imstande sein, in diesem Fach in deutscher und französischer Sprache in Genieinstitutskursen Unterricht zu erteilen. Offiziere erhalten den Vorzug. Nähere Auskunft erteilt das eidgenössische Geniebureau in Bern. Anmeldungen sind schriftlich bis zum 28. Dezember 1895 dem Schweiz. Militärdepartement in Bern einzureichen. Die bereits angemeldeten Bewerber bleiben als solche eingetragen.

Ball- **u. Anlass-Stoffneuheiten**, glatter, sacon- lichtfarbiger Gewebe in Wolle u. Seide. Neueste grosse Muster Auswahlen obiger, sowie jeder Art Damen- und Herrenkleiderstoffe und Flanelle, Konfektions- und Be- satzstoffe. Grosse neue Sortimente in schwarzen, halb- schwarzen und farbigen Damen-Kleider-Stoffen, reine Wolle, von Fr. 1.05 an per Meter bis zu den elegantesten Genres billigst. Muster und Modebilder umgehends franko. **Oettinger & Co., Zürich.**